



## Maklerverbände: Bessere Bedingungen bei vier Versicherern ausgehandelt

WKÖ-Fachverband, Verband Österreichischer Versicherungsmakler und Österreichischer Versicherungsmaklerring erzielten in weiteren Verhandlungsrunden bei vier Versicherungsunternehmen bessere Bedingungen für Makler. Fachverbandsobmann Christoph Berghammer, Andreas Krebs, Präsident des Verbandes der Österreichischen Versicherungsmakler und Alexander Punzl, Präsident des ÖVM, des Österreichischen Versicherungsmaklerrings, haben sich 2019 als federführende Interessensvertreter der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten zusammengesetzt, um für ihre Mitglieder die bestmöglichen Bedingungen bei Versicherungsunternehmen zu erzielen.

Bereits acht Versicherungsunternehmen hatten den Verbesserungsvorschlägen in den Courtage-Verträgen zugunsten der MaklerInnen zugestimmt: Allianz, ARAG, DAS Rechtsschutz, Generali, Niederösterreichische Versicherung, NÜRNBERGER Versicherung, Roland Rechtsschutz, Tiroler Versicherung, Wüstenrot.

### Weitere vier Versicherungsunternehmen ins Boot geholt

Die Verhandlungsrunden wurden gemeinsam mit Rechtsanwalt Mag. Markus Freilinger geführt. Bei folgenden Versicherungen konnten Erfolge verzeichnet werden:

- VAV Versicherung: Für 27 von 27 beanstandete Punkte konnte eine für Versicherungsmakler günstige Lösung gefunden werden.
- Merkur: Für 13 von 18 beanstandete Punkte.
- Oberösterreichische Versicherung: Für 19 von 22 beanstandete Punkte.
- Die HDI gab folgendes Statement ab: „Wir halten fest, dass wir unsere derzeit gültige Courtagevereinbarung unverändert beibehalten und keine Änderungen durchführen werden ... abschließend bestätigen wir gerne, dass wir zu den von Rechtsanwalt Mag. Freilinger beanstandeten Punkten im Einzelfall bilateral eine partnerschaftliche Lösung finden werden.“

„Wir geben nicht auf und werden weitere Verhandlungsrunden führen“, so Berghammer, Krebs und Punzl unisono. Die Verhandlungsergebnisse und geänderten Courtagevereinbarungen finden Sie im Mitgliederbereich der ÖVM-Webseite als zweiten Zwischenbericht!